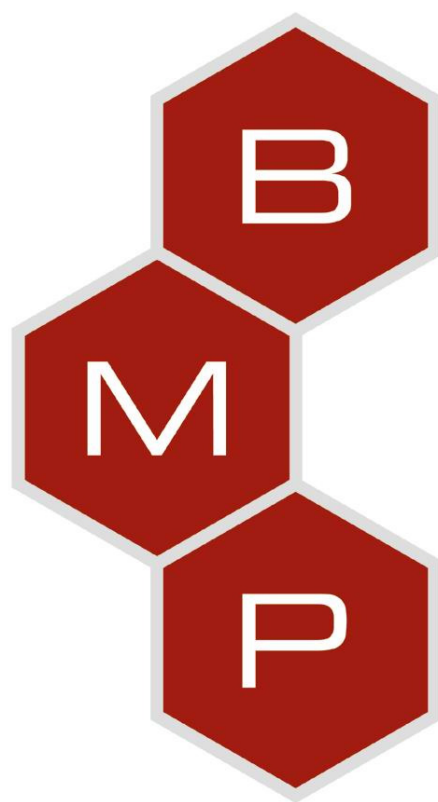


GESCHÄFTSBERICHT
2012



B.M.P. PHARMA TRADING AG

B.M.P. Pharma Trading AG **Bericht über das Geschäftsjahr 2012**

| | Seite |
|--|-------|
| B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick | 2 |
| Organe der B.M.P. | 3 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 4 |
| Vorwort des Vorstandes | 6 |
| Weitere Informationen | 7 |
| B.M.P.- Aktie | |
| Mitarbeiter | |
| Lagebericht | 8 |
| 1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur | |
| 2. Wirtschaftliches Umfeld | |
| 3. Beschaffungsmärkte | |
| 4. Absatzmärkte | |
| 5. Geschäftsentwicklung | |
| 6. Personal- und Sozialbereich | |
| 7. Umweltschutz | |
| 8. Risikomanagement | |
| 9. Ausblick | |
| 10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB | |
| Jahresabschluss | 15 |
| Bilanz | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | |
| Anhang | 18 |
| A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | |
| B. Angaben zur Bilanz | |
| C. Sonstige Angaben | |
| Bestätigungsvermerk | 21 |

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick

| | |
|--|--|
| <h1>B.M.P. Pharma Trading AG</h1> <h2>Norderstedt</h2> | |
| <p>Grundkapital € 5.250.000,00</p> | |
| | <p>Beteiligungsquote 100 %</p> |
| | <p>B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH Norderstedt</p> |
| | <p>Stammkapital € 1.242.439,20</p> |
| | <p>Beteiligungsquote 100 %</p> |
| | <p>ALPHA Trading GmbH Hamburg</p> |
| | <p>Stammkapital € 52.000,00</p> |
| | <p>Beteiligungsquote 100 %</p> |
| | <p>B.M.P. Pharma Trading Corporation Nashville/Tennessee/USA</p> |
| | <p>Stammkapital US\$ 25.000,00</p> |
| | <p>Beteiligungsquote 51 %</p> |
| | <p>B.M.P. Biotec GmbH Norderstedt</p> |
| | <p>Stammkapital € 25.000,00</p> |

Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd-Michael Jörß, Kaufmann, Hamburg, Vorstandsvorsitzender

Henning Nau, Kaufmann, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Rudolf Tiemann, Kaufmann, Hamburg

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2012 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen vier offiziellen Aufsichtsratsitzungen (am 21. Februar 2012, am 24. April 2012, am 05. Juli 2012 und am 18. Dezember 2012) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2012
- Zusammenarbeit mit dem Factoring Unternehmen
- Aktivitäten der Tochtergesellschaften
- Personalfragen im Handelsbereich
- Bestellung eines weiteren Vorstandsmitgliedes
- Zusammenarbeit mit den Banken
- Verkaufsaktivitäten von Betriebsimmobilien
- Handelsaktivitäten auf allen Märkten
- Zwischenabschluss per 30.06.2012
- Fragen der Unternehmensplanung
- Prüfung von Unternehmensbeteiligungen oder Unternehmenskäufen

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg und Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher und der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 11. April 2013 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2012 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Norderstedt, im Juni 2013

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2012 hat die B.M.P.-Gruppe einen Überschuss von € 130.957,51 erzielt. Damit liegt sie um 71 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die schwierige Lage der Weltwirtschaft, speziell in Südeuropa, hat trotz hoher Zuwächse in Deutschland Spuren hinterlassen.

Die Bearbeitung des afrikanischen Marktes wurde in 2012 von der B.M.P. umstrukturiert. Dies führte zu einer Selektion der potentiellen Kunden und entsprechenden Umsatzverlusten in dieser Region, aber auch einer Personalkostenreduktion bei der B.M.P. Firmengruppe. In 2011 neu gewonnene Kunden, Märkte wie z.B. in Osteuropa haben sich auf einem guten Niveau stabilisiert. Der lateinamerikanische Markt stagnierte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 auf dem bestehenden, guten Level.

Trotz einer hohen Volatilität des Währungspaares EUR/USD konnte ein kleiner Kursgewinn erzielt werden.

Durch sehr intensive Marktbeobachtung in den Ursprungsländern positionierte sich die Firmengruppe gleichbleibend gut im Markt und konnte dabei Ihre exzellenten Kontakte zu Herstellern weiter ausbauen. In diesem Zuge wurden in 2012 exklusive Verträge mit einem Lohnhersteller in China geschlossen, die uns für 2013 neue Geschäftsbereiche erschließen lassen.

Der Umsatz der BMP Pharma Trading Corporation in Nashville/USA sank im Geschäftsjahr 2012 von USD 2,077,640.50 auf USD 1.170.424,00, da ein größeres Geschäft nicht wieder realisiert werden konnte. Dadurch reduzierte sich das Ergebnis auf USD 67.878,78 (Vorjahr USD 137.045,54).

Ausblick auf 2013

Nach einem durchwachsenen Start in das neue Geschäftsjahr hat sich die Geschäftsentwicklung im Frühjahr deutlich aufgehellt. Der Verkauf nichtbetriebsnotwendigen Vermögens wird sich positiv auf die Bilanzstruktur auswirken und zu einem außerordentlichen Ertrag führen.

Die steigenden Energie- und Rohstoffkosten werden für 2013 wiederum eine der wesentlichen Herausforderungen sein, denen sich die Unternehmensgruppe stellen muss. Hinzu kommt die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten. B.M.P. begegnet dem durch eine Qualitäts- und Service-Offensive und der Konzentration auf Märkte, in denen diese Werte honoriert werden.

Regulatorische Änderungen in der europäischen arzneimittelrechtlichen Gesetzgebung, die zum 01.07.2013 in Deutschland in Kraft treten, könnten den Import von Wirkstoffen für die pharmazeutische Industrie aus Drittländern in der Zukunft beeinträchtigen und die positive Entwicklung der Firmengruppe schmälern.

Auf Grund der eingeleiteten Maßnahmen planen wir für das Geschäftsjahr 2013 ein gesundes Wachstum sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis und gehen auch für 2014 von einer weiterhin positiven Entwicklung aus.

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P. Aktie

Der Kurs der B.M.P. Aktie schwankte im Geschäftsjahr 2012 zwischen 0,35 € und 0,50 €.

Am 31.12.2012 stand der Kurs bei 0,36 €.

Im Jahr 2012 wurden an der Stuttgarter Börse 68.961 Aktien (Vorjahr: 216.084 Aktien) gehandelt.

An der Berliner Börse wurden im Jahr 2012 insgesamt 1.150 Aktien gehandelt (Vorjahr: 46.885 Aktien (Orderbuchumsatz)).

Obwohl die Anzahl der insgesamt gehandelten Aktien im Jahr 2012 zurück gegangen sind, gehen wir davon aus, dass der Kurs der Aktie sich in 2013 und den Folgejahren positiv entwickeln wird.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2012 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 40 Mitarbeiter (Vj.: 35) beschäftigt.

LAGEBERICHT

der B.M.P. Pharma Trading AG

für 2012

1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur

Die B.M.P. Gruppe - mit der B.M.P. Pharma Trading AG als Holding - engagiert sich in den Bereichen

- Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen,
- Handel mit Produkten zur Nahrungsergänzung und
- Herstellung und Handel von natürlichen Substanzen für die Kosmetikindustrie.

Zur Gruppe gehören die

- B.M.P. Pharma Trading AG (Holding), Norderstedt,
- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt,
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg,
- B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA und
- BMP Biotec GmbH, Norderstedt an der die B.M.P. Pharma Trading AG einen Anteil von 51 % hält.

Die aufgeführten Beteiligungen der Holding haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr (November – Oktober), während das Wirtschaftsjahr der Holding das Kalenderjahr ist. Zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag wie auch zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der ALPHA Trading GmbH. Das Ergebnis der B.M.P. Pharma Trading Corporation wird mittels Dividendenzahlung an die Holding ausgeschüttet.

Die B.M.P. Pharma Trading AG fungiert als reine Holding und stellt den Beteiligungen Dienstleistungen im Bereich des Rechnungswesens zur Verfügung (Shared Services). Das operative Geschäft wird von den Beteiligungsgesellschaften betrieben.

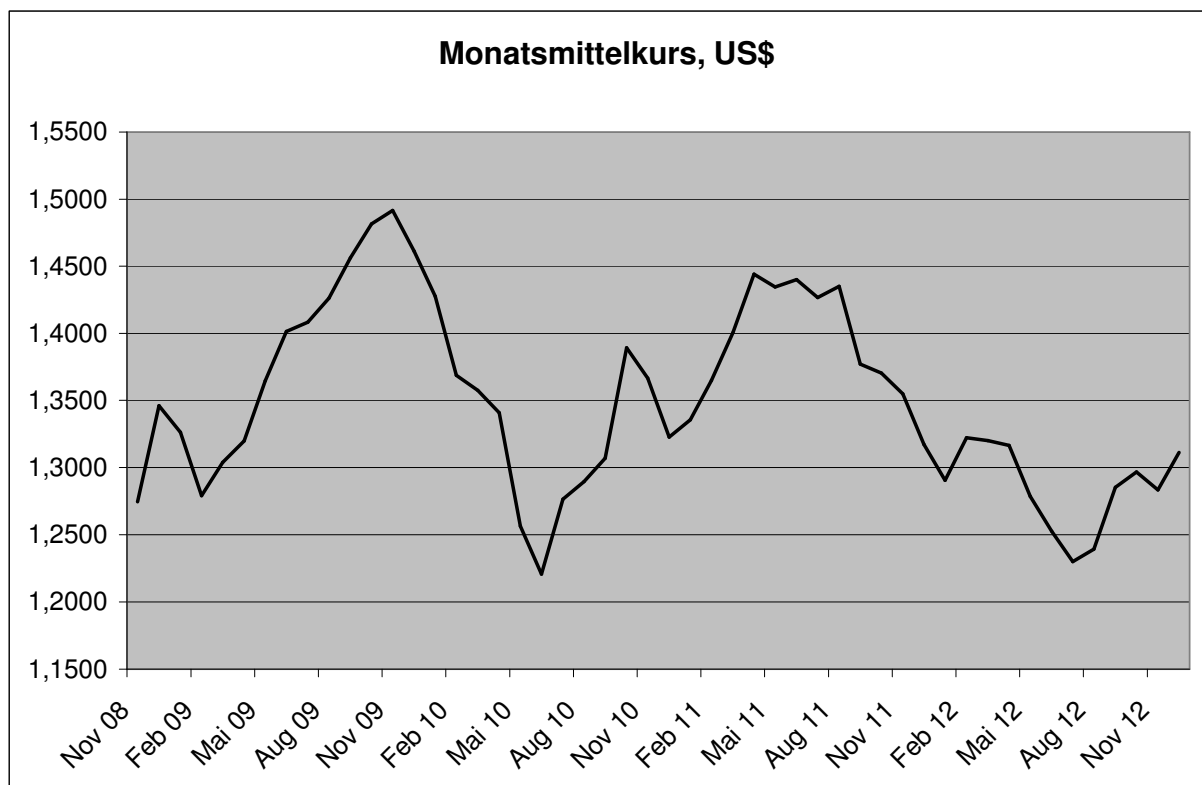
Folgende Ausführungen gelten nicht nur für die B.M.P. Pharma Trading AG, sondern auch für die Beteiligungsgesellschaften, speziell für die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH.

2. Wirtschaftliches Umfeld

2012 war auf Grund der massiven fiskalischen Probleme in den südlichen Peripherieländern der Eurozone ein schwieriges Jahr. Im Vergleich zu 2011, dem Ausnahmejahr im negativen Sinne, hat sich die Lage aber insgesamt verbessert. Während Euroland, Großbritannien und Japan mit negativen Wachstumsraten aufwarteten, die Schwellenländer China und Indien sehr viel langsamer wuchsen als noch in den Vorjahren, wiesen die USA ein recht robustes Wachstum auf.

Die deutsche Wirtschaft hat sich in diesem schwierigen Umfeld recht gut behauptet, auch wenn die Wachstumsrate unter 1 % gelegen hat. Sie war aber nicht immun gegenüber der Rezession in Südeuropa, was sich in den deutlich gesunkenen Exporten in diese Regionen niedergeschlagen hat. Dies konnte nur zum Teil durch kräftigere Exporte nach Asien und insbesondere in die USA kompensiert werden. Überraschend war die stabile Lage am Arbeitsmarkt, die sicherlich den privaten Konsum gestützt hat und dadurch die schwächeren Exporte teilweise kompensieren konnte.

Die Währungsparität des €/ \$ zeichnete sich auch in 2012 durch eine hohe Volatilität aus, obwohl diese nicht mehr ganz so extrem war wie noch im Vorjahr. Nach einem kurzen Schwächeanfall im Sommer bewegte sich der Kurs in den letzten Monaten in einer engen Spanne um 1,30. Für Unternehmen, die einen großen Teil ihrer Geschäfte in USD abwickeln, sind derartige Schwankungen nur schwer beherrschbar.



3. Beschaffungsmärkte

Der Hauptbeschaffungsmarkt für die B.M.P. Gruppe ist China, mit einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 8,2 % in 2013. Ca. 65 % der von der B.M.P. GmbH vertriebenen Produkte wurden in 2012 aus China bezogen. Stark steigende Energie- und Umweltschutzkosten führten auch in 2012 in China zu steigenden Preisen in USD bei verschiedensten Produkten. Der schwache Euro Mitte des Geschäftsjahres 2012 schwächte unsere Wettbewerbsfähigkeit in einigen Bereichen in Südeuropa.

Die meisten der von B.M.P. gehandelten Produkte sind Rohstoffe für den Nahrungsmittelergänzungsbereich und seit neuestem auch für die Aromenindustrie, für die es hauptsächlich Produzenten in China und Japan gibt. Durch sehr intensive Marktbeobachtung in den Ursprungsländern positionierte sich die Firmengruppe gleichbleibend gut im Markt und konnte dabei Ihre exzellenten Kontakte zu Herstellern weiter ausbauen.

4. Absatzmärkte

Der wichtigste Absatzmarkt der B.M.P. Gruppe, Europa, entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2012 weiter sehr gut. Das Geschäft mit Bestandskunden konnte ausgeweitet werden. Speziell in Deutschland hat die Firmengruppe Umsatzzuwächse im zweistelligen Prozentbereich erzielt. In 2011 neu gewonnene Kunden, Märkte wie z.B. in Osteuropa haben sich auf einem guten Niveau stabilisiert.

Die Bearbeitung des afrikanischen Marktes wurde in 2012 von der B.M.P. umstrukturiert. Die Umstrukturierung führte dabei zu einer Selektion der potentiellen Kunden und Umsatzverlusten in dieser Region, allerdings auch einer Personalkostenreduktion in diesem Bereich. Der lateinamerikanische Markt stagnierte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 auf dem bestehenden, guten Level.

Nordamerika, weltweit größter Absatzmarkt der Nahrungsmittelergänzungsindustrie „functional-food und beverage“, erholte sich im ablaufenden Geschäftsjahr ein wenig für die B.M.P. Es konnten deutliche Umsatzzuwächse bei bestehenden Kunden verzeichnet werden.

Branchen- und Absatzmarktrisiken versuchen wir weiter durch strategisch ausgerichtete Kooperationen und Exklusivitäten mit Lieferanten und Kunden zu begegnen. In diesem Zuge wurden in 2012 exklusive Verträge mit einem Lohnhersteller in China geschlossen, die uns für 2013 neue Geschäftsbereiche erschließen lassen.

5. Geschäftsentwicklung

a. Ertragslage

Die B.M.P. Gruppe konnte auf Grund der widrigen Entwicklung der Weltwirtschaft ihr Geschäft nicht stabil halten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Umsatz um 3 % auf konsolidierte 28,2 Mio. €. Höhere operative Aufwendungen haben sich zusätzlich belastend auf das Ergebnis ausgewirkt. Unter Berücksichtigung der Konsolidierungsbuchungen beläuft sich das Konzernergebnis (=Geschäftsergebnis) auf 22.242,30 € und ist damit schwächer als im Vorjahr.

Die Ausrichtung unserer Aktivitäten auf bestimmte Märkte konnte die rückläufige Entwicklung in anderen Märkten, die wir schon seit einigen Jahren feststellen und der wir uns nicht entziehen können, nicht komplett ausgleichen. Der Kostenanstieg im Personalbereich ist durch altersbedingten Personalwechsel verursacht, der in der Übergangsphase zu Doppelbesetzungen geführt hat. Hier wird es in 2013 zu spürbaren Entlastungen kommen. Die Einsparpotentiale im Bereich der Sachkosten sind weitgehend ausgeschöpft, so dass hier kein nennenswerter positiver Ergebnisbeitrag mehr zu erwarten ist. Der Verkauf der Fremdwährungsforderungen und eine glückliche Hand beim Management der Devisenpositionen bescherten uns einen kleinen Kursgewinn.

b. Vermögenslage (Investitionen)

Nennenswerte Neu-Investitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht durchgeführt. Einzig im Bereich der EDV wurde in die Weiterentwicklung der Warenwirtschaft investiert.

Durch konsequentes Debitorenmanagement konnte die Laufzeit der Außenstände auf einem stabilen, niedrigen Niveau gehalten werden. Dies hat sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt.

c. Finanzlage (Finanzierung, Devisentermingeschäfte)

Die Unternehmensgruppe war im letzten Geschäftsjahr ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet. Neben langfristig zur Verfügung gestellten Krediten zur Finanzierung von Investitionen standen die Hausbanken mit Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäftes zur Verfügung.

Als weitere Säule der Refinanzierung bedient sich die Unternehmensgruppe des Factorings. Im Bereich der Fremdwährungen hat dies den Nebeneffekt, dass Kursrisiken auf den Factor übertragen werden. Voraussetzung für das Factoring ist die Gewährung eines Limits durch einen Kreditversicherer. Die schwierige Lage in den südlichen Peripherieländern der Eurozone und die schwache Verfassung der Weltwirtschaft haben dazu geführt, dass nicht immer ausreichend hohe Limite zur Verfügung standen. Dadurch konnten nicht immer die Absatzchancen genutzt werden.

Leider lassen sich durch Factoring Kursrisiken nicht vollständig vermeiden, da ein Teil der Kunden nicht im Factoring enthalten ist und zusätzliche Risiken durch Einkäufe in Fremdwährung bestehen. Diesen Risiken versucht die B.M.P. Gruppe durch Erstellung von Devisenbilanzen und der Deckung offener Devisenpositionen zu begegnen. Dabei wird allerdings auf spekulative Derivate und klassische Termingeschäfte verzichtet.

6. Personal- und Sozialbereich

Die B.M.P. Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 34 Mitarbeiter, davon befindet sich ein Mitarbeiter in Elternzeit. Hinzu kommen noch 4 Mitarbeiter, die auf Basis eines Minijobs für uns tätig sind. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 65 %. Mit einem Altersdurchschnitt von ca. 41 Jahren hat die Gruppe eine gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern.

B.M.P. bekennt sich zur dualen beruflichen Ausbildung. So bilden wir regelmäßig im Berufsfeld Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel, und unregelmäßig im Berufsfeld Speditions- und Logistikdienstleistungen sowie Lagerwirtschaft aus. In 2012 haben wir 3 Auszubildende beschäftigt. Unser Ziel ist es, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, um damit auch auf der personellen Seite die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe zu sichern.

Die B.M.P. Gruppe ist tariflich nicht gebunden, orientiert sich aber an den Regelungen des Tarifs für den Groß- und Außenhandel und darüber hinaus. Zusätzlich werden freiwillige Sozialleistungen gewährt. Außerbetriebliche Weiterqualifikation wird vom Unternehmen begrüßt und finanziell unterstützt. Die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter in allen für das Unternehmen relevanten Bereichen ist für uns selbstverständlich.

7. Umweltschutz

Am Standort in Norderstedt sind die Büros und das Lager untergebracht. Eine Produktion findet seit Mitte 2012 nur noch im geringen Maße mittels Umpacken von Rohstoffen für die Nahrungsmittelindustrie statt. Sämtliche arzneimittelrechtliche Produktionen wurden an Dritte vergeben. Der Umpackraum ist mit einer etablierten Absauganlage ausgestattet, die über entsprechende Filter verfügt, so dass eine Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt ausgeschlossen ist.

Den Risiken, die sich aus der Lagerung von Gefahrstoffen ergeben, begegnen wir durch getrennte Lagerung von Gefahrstoffen, der Lagerung der Waren in den für das jeweilige Produkt gesetzlich zugelassen Gebinden, der korrekten Kennzeichnung der Gebinde und der regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen.

Im Brandfall sorgt eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung an eine Alarmzentrale für die zügige Benachrichtigung der Feuerwehr. Entsprechende Einrichtungen zum Auffangen anfallenden Löschwassers sind vorhanden. Regelmäßige Begehungen und Wartung der technischen Anlagen sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen, sollen die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt im Fall der Fälle möglichst gering halten.

8. Risikomanagement

BMP versucht Risiken, die sich negativ auf die Lage des Unternehmens auswirken können, rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechend zu steuern. Zu den Risiken, die wir systematisch beobachten gehören allgemeine Risiken, rechtliche Risiken, Wettbewerbs- und Marktrisiken und finanzielle Risiken.

Allgemeine Risiken versuchen wir, durch den engen Kontakt zu unseren Hausbanken und Verbänden, in denen wir Mitglied sind, zu erkennen. Weitere wichtige Informationsquellen sind fachspezifische Publikationen und der Kontakt zu externen Beratern und die Unterstützung des Vorstandes durch die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Rechtliche Risiken bestehen hauptsächlich durch die Tätigkeit der Unternehmensgruppe im Bereich der Arzneimittel und der Nahrungsergänzung. Die Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001/2008 und dessen Aufrechterhaltung sowie die Zertifizierung nach GMP sollen die rechtlichen Risiken beherrschbar machen. Die Mitgliedschaft in den einschlägigen Fachverbänden und der rege Austausch in den Gremien sorgen für ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Ferner bedient sich die Gruppe auch in diesem Bereich externer Spezialisten, die durch regelmäßige Schulungen die Verantwortlichen für die rechtlichen Risiken sensibilisieren.

Wettbewerbs- und Marktrisiken erkennen wir durch intensive Beobachtung der Märkte durch unsere Einkäufer und Verkäufer im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbesuchen. Regelmäßiger Austausch untereinander und Strategieworkshops sorgen für ein rechtzeitiges Erkennen von Trends und die Entwicklung von angemessenen Strategien. Hinzu kommt für wichtige Schlüsselprodukte ein Produktmanagement, das die jeweiligen Märkte weltweit beobachtet, analysiert und entsprechende Strategien erarbeitet.

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen, das wenige Tage nach Monatsultimo zur Verfügung steht. Dabei werden Daten der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und der Warenwirtschaft zur Bewertung der einzelnen Bereiche herangezogen. Das Währungsrisiko wird durch Factoring und Devisentermingeschäfte gesteuert.

9. Ausblick

Die Entwicklung der Budgetsalden der öffentlichen Haushalte zeigt, dass der Konsolidierungsprozess in der Eurozone erfolgreich verläuft. Nach einem Defizit von 4,1% in 2011 wurde in 2012 das Defizit in der Eurozone auf 3,2 % reduziert und soll sich sukzessive in Richtung 2% entwickeln. Die finanzpolitischen Probleme der USA sind nach wie vor nicht gelöst. Der mühsame Kompromiss und die noch nicht endgültige Bewältigung des „Fiscal Cliffs“, sowie die Schuldenobergrenze, die immer wieder nach oben geschoben wird, stellen eine latente Bedrohung des Weltkonjunkturmotors USA dar. Für 2013 erwarten wir allerdings keine negativen Auswirkungen, sondern gehen von einer deutlichen Aufhellung der Weltkonjunktur aus. Regulatorische Änderungen in der europäischen arzneimittelrechtlichen Gesetzgebung, die zum 01.07.2013 in Deutschland in Kraft treten sollen, könnten den Import von Wirkstoffen für die pharmazeutische Industrie aus Drittländern in der Zukunft stark beeinträchtigen und somit die positive Entwicklung der Firmengruppe schmälern.

Die steigenden Energie- und Rohstoffkosten werden für 2013 wiederum eine der wesentlichen Herausforderungen sein, denen sich die Unternehmensgruppe stellen muss. Hinzu kommt die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten. B.M.P. begegnet dem durch eine Qualitäts- und Service-Offensive und der Konzentration auf Märkte, in denen diese Werte honoriert werden.

Auf Grund der eingeleiteten Maßnahmen planen wir für das Geschäftsjahr 2013 ein gesundes Wachstum sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis. Der Start in das neue Geschäftsjahr verlief positiv, auch wenn die gesetzten Ziele für die ersten Monate noch nicht erreicht wurden. Wir erwarten für 2013 ein positives Konzernergebnis, das wahrscheinlich leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2012 liegt. Für 2014 gehen wir von einer weiterhin positiven Entwicklung aus bei Umsatz und Ertrag aus.

10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) keine zu berichten.

Norderstedt, Mai 2013

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Henning Alfons Nau
- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2012 B.M.P. Pharma Trading AG

| Aktiva | | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|--------------|--------------|------------|
| | € | € | T€ |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. <u>Sachanlagen</u> | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 308,50 | | 1 |
| II. <u>Finanzanlagen</u> | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.414.097,22 | | 3.414 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 385.842,87 | | 371 |
| | 3.799.940,09 | | 3.785 |
| | | 3.800.248,59 | 3.786 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | |
| - sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.224,50 | | 1 |
| 2. Forderungen gegen Verbundene Unternehmen | 167.359,35 | | 95 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter: € 62.997,46 (i.V.: T€ 67) | 166.812,54 | | 145 |
| | 338.396,39 | | 241 |
| II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u> | 25.682,62 | | 35 |
| | | 364.079,01 | 276 |
| C. Aktive latente Steuern | | 381.800,00 | 394 |
| | | 4.546.127,60 | 4.456 |

Bilanz zum 31. Dezember 2012
B.M.P. Pharma Trading AG

| Passiva | | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|--------------|--------------|------------|
| | € | € | T€ |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. <u>Gezeichnetes Kapital</u> | 5.250.000,00 | | 5.250 |
| II. <u>Kapitalrücklage</u> | 453.220,20 | | 453 |
| III. <u>Gewinnrücklage</u> | | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 147.878,39 | | 148 |
| 2. andere Gewinnrücklagen | 119.000,00 | | 119 |
| IV. <u>Bilanzverlust</u> | 1.569.480,96 | | 1.700 |
| | | 4.400.617,63 | 4.270 |
| B. Rückstellungen | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 71.450,00 | 45 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| - sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 25.223,86 | | 10 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 35.261,76 | | 125 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 13.574,35 | | 6 |
| - davon aus Steuern: € 12.670,38 (i.V.: T€ 6) | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 667,47 (i.V.: T€ 0) | | | |
| | | 74.059,97 | 141 |
| | | 4.546.127,60 | 4.456 |

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

| | 2012 | 2011 |
|--|---------------------|--------------|
| € | € | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 3.550,00 | 0 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 21.069,28 | 52 |
| 3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.407,72 | 0 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 391.461,77 | 252 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 22.626,10 | 23 |
| - davon für Altersversorgung: € 600,00 (i.V.: T€ 1) | | |
| | 414.087,87 | |
| 5. Abschreibungen auf Sachanlagen | 186,00 | 0 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungs- umrechnung: € 29,06 (i.V.: T€ 11) | 185.215,19 | 190 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | 47.748,98 | 100 |
| 8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen | 685.716,67 | 564 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 17.950,15 | 23 |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme | 26.826,86 | 15 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 23,60 | 0 |
| 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 146.287,84 | 259 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 14.375,91 | 51 |
| - davon latente Steuern: € 12.000,00 (i.V.: T€ 47) | | |
| 14. Sonstige Steuern | 954,42 | 1 |
| | 15.330,33 | |
| 15. Jahresüberschuss | 130.957,51 | 207 |
| 16. Verlustvortrag | 1.700.438,47 | 1.907 |
| 17. Bilanzverlust | 1.569.480,96 | 1.700 |

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit kleiner 1 Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Der Gesamtbetrag, der gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt € 381.800,00. Dabei handelt es sich um die Aktivierung latenter Steuern, die mit einem Steuersatz von 29,48 % auf Verlustvorträge gebildet werden.

C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. In 2012 waren Herr Bernd-Michael Jörß und Herr Henning Nau (ab 01.07.2012) zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.
3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Rudolf Tiemann, Kaufmann

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2012 auf € 29.250,00.
4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:
 - a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
Stammkapital € 1.242.439,20; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von € 685.716,67 wurde übernommen.
 - b) ALPHA Trading GmbH, Hamburg
Stammkapital € 51.200,00; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von € 26.826,86 wurde übernommen.

Anlage 3
Seite 3

c) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA

Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 01. November 2011 bis 31. Oktober 2012 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 67.878,78 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 39.001,39.

d) B.M.P. Biotec GmbH

Stammkapital € 25.000,00 Beteiligungsquote 51 %. Der Jahresfehlbetrag per 31.10.2012 beträgt € 20.331,27. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt €11.323,37.

5. In 2012 waren durchschnittlich vier (i.Vj.: drei) Arbeitnehmer beschäftigt.

6. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der UniCredit Bank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 28. Februar 2013

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Henning Alfons Nau
- Vorstand -

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (**Anlage 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlage 4**) der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, unter dem Datum vom 01. März 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags/der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 01. März 2013

STÜTTGEN & HAEB AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kathrin Jaeger
Wirtschaftsprüferin

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.